

Richtlinien für Autoren von *europa ethnica, migraLex, ÖZW, ZfG*

I. Manuskripterstellung

→ **Text** generell in **neuer Rechtschreibung**

Ausnahme: Zitate älterer Quellen

Da eine Änderung der Rechtschreibung (von alt auf neu) nur generell durchgeführt werden kann, wird die Schreibung der Autoren übernommen.

Texte in der Rechtsprechung im Abschnitt „Aus den Entscheidungsgründen“ sind Originalzitate aus den höchstgerichtlichen Entscheidungen und werden von der Druckerei nicht verändert; der Bearbeiter der Judikatur ist für die Richtigkeit dieses Textteils verantwortlich.

→ Beiträge zu **europa ethnica** können in deutscher, englischer oder französischer Sprache abgefasst sein

Der Umfang von Beiträgen zur europa ethnica sollte 78 000 Zeichen (inkl Leerzeichen; 40 000 Zeichen sind ca 12 Seiten) nicht überschreiten. Im Sonderfall wird gebeten, zuvor bei der Redaktion anzufragen.

Manuskript als **Fließtext** (die Formgebung geschieht beim Satz):

keine manuellen Silbentrennungen (weder „-“, noch sog „bedingte Trennstriche“/“soft hyphen“ [Strg+“-“])

auf keinen Fall Zeilenschaltungen mitten im Absatz

Absatzmarken (Zeilenschaltung) nur tatsächlich am Absatzende

Aufzählungssymbole wie „-“ und „“ werden beim Satz freigestellt

Aufzählungen mit 1., a) etc schon aus Platzgründen (Text in Spalten) nicht

Fußnotenzeichen stehen am Satzende **nach** dem Punkt, außer die Fußnote bezieht sich nur auf das letzte Wort

Grafiken, Abbildungen, Tabellen uä müssen reproporeif sein, die Weiterverarbeitung von gängigen Dateiformaten ist nach Absprache möglich (TIFF, EPS, XLS etc)

→ Beiträgen der **ÖZW** und der **ZfG** ist ein kurzes Abstract (in deutscher Sprache) voranzustellen

→ **Titelschema**

maximal 5 Ebenen:

I., II.

A., B.

1., 2.

a., b.

aa., bb.

→ Beiträgen der **ÖZW** und der **ZfG** ist eine Übersicht der Gliederung der ersten zwei Ebenen des Beitrags voranzustellen

→ **Überschriften** fett

→ **Namen** *kursiv* (zugehöriger Titel stehend: zB Dr. *Gustav Gans*)

→ **Hervorhebungen** von Textstellen:

Kursiv

→ In Beiträge der **ZfG** sind nach Möglichkeit kurze **Praxishinweise** zu integrieren

→ **Zitier- und Abkürzungsregeln**

leg cit⁴ - Leitfaden für juristisches Zitieren von *Stephan Keiler* und *Christoph Bezemek*

→ Beispiele für die häufigsten Arten der **Literaturzitate**:

Autor, Buchtitel, (Erscheinungsjahr) Seitenzahl [bei Monografie];

europa ethnica: werden von einem Autor mehrere Publikationen aus dem selben Jahr angeführt, erfolgt eine weitere Unterteilung mittels Kleinbuchstaben (zB *Veiter* 1975a, *Veiter* 1975b); diese wird auch im Literaturverzeichnis der europa ethnica als Sortierkriterium verwendet

Autor, Beitragstitel, in: *Autor/Herausgeber*, Buchtitel, (Erscheinungsjahr) Seitenzahl [=Beitrag zu einem Sammelwerk oder Mitarbeit an einem Werk mit Hauptautoren]

Autor, Beitragstitel, Zeitschrift Jahr, Seitenzahl [=Artikel in Zeitschrift]

→ Beispiel für **bibliographische Angaben** bei Buchbesprechungen:

[Titel des Werks]. [Untertitel], [Auflagenzahl] Aufl Von/Herausgegeben von [Vorname u. *Familienname* des Verfassers]. [Reihe] Bd [Bandnummer]. [Verlag], [Verlagsort] [Jahr des Erscheinens]. [gegebenenfalls Buchformat], [römische Seitenzahl], [arabische Seitenzahl] Seiten, [technische Ausgestaltung (zB Leinen, broschiert)], [Ladenpreis].

also zB: **leg cit⁴** - Leitfaden für juristisches Zitieren von *Stephan Keiler* und *Christoph Bezemek*. Verlag Österreich, Wien 2020. XVI, 168 Seiten, € 19,00.

Der *Rezensent* (*kursiv*) ist mit Vor- und Familiennamen ohne akademische Grade oder sonstige Titel anzuführen.

→ Beiträgen zur **europa ethnica** ist ein **Literaturverzeichnis** nachzustellen:

Gliederung: 1. alphabetisch nach Autoren, 2. nach Erscheinungsdatum

Form der bibliographischen Angaben:

Vollzitat Monographie, ein Autor: *Name, Vorname* (Jahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort (=Reihe)

Vollzitat Monographie, zwei Autoren: *Name1, Vorname / Name2, Vorname* (Jahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort (=Reihe)

Vollzitat Sammelband, ein Herausgeber: *Name, Vorname* (Hrsg) (Jahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort (=Reihe)

Vollzitat Aufsatz in Sammelband: *Name, Vorname* (Jahr): Titel in *Name, Vorname* (Hrsg): Titel. Untertitel. Erscheinungsort (=Reihe), Seite–Seite

Vollzitat Aufsatz in Zeitschrift: *Name, Vorname* (Jahr): Titel in Zeitschrift Jahrgang und/oder Band, Seite–Seite

→ **Besonderheiten**

generell keine Abkürzungspunkte, also zB „idR“ statt „i.d.R.“, „§ 6 Abs 1 Z 3 lit c“ statt „§ 6 Abs. 1 Z 3 lit. c“ (Ausnahme: „Dr.“)
„BGBl I 36/2001 “ statt „BGBl. I Nr. 36/2001“,

Aufzählung „von bis“ erst ab drei Einheiten, also zB „§§ 3–5“, „S 11–13“; aber §§ 3, 4“ statt „§§ 3–4“

„Siehe“ am Satzanfang nicht abkürzen, großes „S“ wird bereits als Abkürzung für „Seite“ bzw „Schilling“ verwendet wird

Zahlen 1.000, 10.000, 100.000, 1,000.000

Währung vor den Betrag stellen, zB: € 100,–

Für die **europa ethnica** gilt: Fremdsprachige Begriffe werden kursiv gesetzt, Bedeutungen in Anführungszeichen, Etyma in Kapitälchen (CANTARE > frz. *chanter*, „singen“)

→ **Unterscheidung** zwischen **Bindestrich** (-) und **Gedankenstrich** (–; durch gleichzeitiges Drücken von „Strg“ und „-“ auf dem Ziffernblock)

Bindestrich bei zusammengesetztem Wort: zB „In-Kraft-Treten“

Bindestrich bei einem zusammengehörenden Begriff: zB „Steuer- und Finanzrecht“ oder „100-prozentig“

Gedankenstrich mit Wortzwischenraum bei Satzeinschub: zB „Er war mit den Büchern – von Ausnahmen abgesehen – sehr zufrieden.“

Gedankenstrich ohne Wortzwischenraum davor und danach in der Bedeutung von „bis“ zB §§ 3–5, 1990–1997, Wien–Graz

→ **Anführungszeichen** am Wort- bzw Satzbeginn stets **unten** (zB „Muster“ statt “Muster“)

→ **Datum** 07.04.1968 (Für die **migraLex** gilt: **7. 4. 1968**)

→ **Monatsnamen** in Ziffern (Für die **ÖZW** gilt: Monatsnamen im Text ausgeschrieben, in den FN in Ziffern.)

→ Für die **ÖZW** gilt bei Folge-FN: *Name* und dann die Erstziterung in Klammer, also z. B.: *Korinek* (FN 3) 26.

→ Vor **%-Zeichen** kein Abstand (zB 10%)

→ Kein Abstand bei **Einschubparagrafen** zwischen Ziffer und Kleinbuchstabe (zB § 3a UStG)

Hinweis: In den oben genannten Fällen werden beim Satz automatisch die typografisch richtigen Abstände eingefügt.

II. Manuskriptabgabe

→ Dateinamen sollen das Manuskript klar einem Autor, einem Beitrag und einer Zeitschrift zuordnen lassen

Bei Entscheidungen bitte nur die Geschäftszahl anführen, die ja eindeutig ist; die Angabe des Datums erschwert nur das Erkennen der richtigen Datei, wie ganz allgemein auch zu lange Dateinamen

→ **Korrespondenz:**

für die U3 (Umschlaginnenseite) benötigen wir folgende Angaben:

Autorenname mit akademischen Graden

Instituts- und Universitätszugehörigkeit oder Dienststelle

Adresse (Straße, PLZ, Ort)

E-Mail-Adresse

Der Einfachheit halber und damit sie nicht verloren gehen, dürfen diese Angaben am Ende des Manuskripts gemacht werden, auch wenn sie dort nicht abgedruckt werden.

Der **ÖZW** und der **ZfG** ist ein Foto in druckfähiger Auflösung (300 dpi) als jpg- oder tiff-Datei und samt Verweis der Bildrechte am Foto beizulegen

III. Fahnen

→ **Autorenkorrekturen:**

Es wird empfohlen, die Fahnen auszudrucken und die Korrekturen **handschriftlich** in die Fahnen einzutragen und anschließend als Scan an den Verlag zu übermitteln

Korrektur offensichtlicher Fehler

Aktualisierung bei wesentlichen Neuerungen

Textänderungen so gering wie möglich halten

Der Textumfang soll dabei erhalten werden

Die Fahnen dienen nicht dazu, das Manuskript vollständig zu überarbeiten!